



**Sitzung des Gemeinderates vom**

Dienstag, 19. September 2023, 14:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

---

Sitzungsleitung	Markus Huggenberger, Gemeindepräsident, (GP, MH)
Teilnehmende	Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Hansjürg Geiger, Bildung, (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Franziska Maurer, Gesundheit und Soziales, (FM) Roger Schmid, Infrastruktur, (RS) Susamma von Sury-von Büssy, Kultur, Generationen, (SvS),
Finanzverwaltung	Simone Rösli
Protokollführung	Sandra Stettler, Gemeindeschreiberin
Kommissionen	Alain Nanzer, FIKO (14 Uhr) Tobias Tschumi, WUK (14 Uhr) Elisabeth Brand, KVK, entschuldigt
Schulleitung	Rebekka Vetsch (14:30 Uhr)
Medien	Solothurner Zeitung

---

<b>Traktanden</b>	<b>Referent/in</b>
1 <b>Begrüssung, Traktandenliste</b>	GP
2 <b>Protokollgenehmigung</b> Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 <b>Pendenzenliste</b> Kenntnisnahme, neue Pendenzen	GP
4 <b>GEP Generelle Entwässerungsplanung (Abwasser Infrastruktur)</b> Genehmigung GEP zuhanden öffentlicher Auflage	T. Tschumi
5 <b>Budget 2024</b> a) Budget WUK b) Budget Bildung c) Budget KVK d) Investitionsplanung e) Budget Erfolgsrechnung 2024 f) Diverses	US/FV T. Tschumi R. Vetsch SvS
6 <b>Raumvermietungskonzept</b> Überarbeitung Raumvermietungskonzept aus dem Jahre 2007	R. Vetsch
7 <b>Sitzbank «Wie geht's dir?», VSEG</b> Anfrage VSEG	GP
8 <b>Verteilung der Steuerveranlagungskosten</b> Kreditbewilligung für Sondierung durch Rechtsanwalt	US

- |    |   |        |
|----|---|--------|
| 9  | <b>start.integration</b><br>Zusammenarbeitsvertrag Leitgemeindemodell   | GP     |
| 10 | <b>Wahlbüro Mutationen</b><br>Nomination von René Deck als neues Mitglied (die Mitte) / Rücktritt Boris Flury     | GP/SvS |
| 11 | <b>SD MUL, Delegiertenversammlungen, Anträge, diverses</b><br>Parolenfassung                                      | GP/FM  |
| 12 | <b>Gesuche/Sponsoring Vereine/Institutionen 2023</b><br>a) Gesuch Schloss Waldegg<br>b) Gesuch Kantorei Solothurn | GP     |
| 13 | <b>Sitzungstermine Gemeinderat</b><br>Sitzungstermine 2024  | GP     |
| 14 | <b>Termine und Einladungen</b><br>a) Einladung Feierabendanlass BWSoleWa<br>b) Weitere                            | GP     |
| 15 | <b>Diverses (Legislatur 2021 - 2025)</b>  | GP     |
| 16 | <b>Aus den Ressorts und Kommissionen</b><br>Umfrage   | Alle   |
| 17 | <b>Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder</b>  |        |

**Protokoll**

T 1	<b>Begrüssung, Traktandenliste</b>
B 0	

**Begrüssung**

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen Budgetsitzung am Nachmittag, insbesondere Alain Nanzer, FIKO, als auch Tobias Tschumi, WUK. Schulleiterin Rebekka Vetsch trifft um 14.30 Uhr ein.

**Traktandenliste:**

Die Traktandenliste wird den jeweiligen Gästen angepasst (Protokoll gemäss Einladung), womit der GR einverstanden ist. Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist**.

T 2	<b>Protokollgenehmigung</b>
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

**Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 7 vom 22. August 2023 wird vom GR einstimmig genehmigt.**

T 3	<b>Pendenzenliste</b>
B 0	Kenntnisnahme, neue Pendenzen

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Pendenzenliste vom 8. September 2023 zur Kenntnis.

Es gibt keine neuen Pendenzen.

T 4	<b>GEP Generelle Entwässerungsplanung (Abwasser Infrastruktur)</b>
B 0	Genehmigung GEP zuhanden öffentlicher Auflage

Gestützt auf das Mail vom 17. August 2023 von Christof Jörg, BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG, an Tobias Tschumi, WUK, wird der GR ersucht, die Unterlagen zu prüfen, ob das «Gut zur Auflage» beim Kanton durch die BSB+ eingeholt werden kann.

**Diskussion, Ergänzungen:**

Tobias Tschumi informiert, dass es sich um dasselbe Vorgehen handelt wie beim GWP. Die Unterlagen waren bereits beim Kanton zur Vorprüfung und seitens BSB+ mussten noch ein paar Änderungen und Aufarbeitungen vorgenommen werden. Das Geschäft ist noch nicht abgeschlossen, aber die BSB+ möchte vom GR das «gut zur Auflage», damit sie die Akten noch einmal zur Vorprüfung an den Kanton weiterleiten können. Anschliessend gibt es eine 4-wöchige öffentliche Auflage. Wenn keine Einsprachen eingehen, benötigt es anschliessend einen Regierungsrats-Beschluss. Die WUK empfiehlt dem GR, das «gut zur Auflage» an die BSB+ zu erteilen sowie die GEP zuhanden der öffentlichen Auflage zu verabschieden und zu genehmigen, sofern keine Einsprachen eingehen.

**Beschluss:**

**Der GR hat keine Einwände zur vorliegenden GEP und beauftragt die BSB+, die Unterlagen an den Kanton zum «Gut zur Auflage» weiterzuleiten. Zudem verabschiedet der GR die vorliegende generelle Entwässerungsplanung GEP einstimmig z. Hd. der öffentlichen Auflage. Gehen während der Auflagefrist keine Einsprachen ein, gilt die GEP als genehmigt.**

T 5 B 0	<b>Budget 2024</b>
	a) Budget WUK
	b) Budget Bildung
	c) Budget KVK
	d) Investitionsplanung
	e) Budget Erfolgsrechnung 2024
f) Diverses	

## 1. Lesung

Die gesamten Budgetunterlagen 2024 liegen dem GR vor.

US informiert, dass Simone Rösli (FV) das Budget erstellt hat und er an der letzten FIKO-Sitzung nicht anwesend war. Aus diesem Grund wünscht US, dass Simone Rösli den GR informiert, auf welchen Annahmen das vorliegende Budget basiert.

FV hält fest, dass der Finanzplan 2023-2026 für das Jahr 2024 auf einem Steuerfuss von 70% basiert und nicht wie aktuell 72%. Die FIKO empfiehlt seit zwei Jahren, den Steuerfuss um 2% zu senken. Ferner wurde eine generelle Kosten-Teuerung von 2% berücksichtigt. Ca. 2/3 der Kosten werden vom Kanton vorgegeben und können nicht von der Gemeinde beeinflusst werden. Des Weiteren wurde mit einer Annahme von 1055 Einwohner (aktuell 1030) gerechnet, was einem Bevölkerungswachstum von ca. 2% entspricht. Bei den Steuereinnahmen gehen wir von einer Steigerung von 1,5% (pro EinwohnerIn) aus. Mit dieser Ausgangslage resultiert im Budget 2024 ein Verlust von CHF 47'284.

Bei der Beibehaltung eines Steuerfusses von 72% würden CHF 146'000 mehr Steuereinnahmen generiert werden.

Bemerkungen und Beschlüsse zu einzelnen Budgetposten.

### Allgemeines/Bemerkungen:

- 0222.3132.00 *Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.*  
FV fragt bei Gabriella Flückiger nach, warum der Betrag von CHF 2'000 um CHF 8'000 auf neu CHF 10'000 budgetiert wurde und welcher Anteil davon allenfalls an Bauherren/Auftraggeber weiterverrechnet werden kann.
- 5720.3612.03 *Administration Sozialregion SR MUL*  
Der GR stellt fest, dass innerhalb von zwei Jahren die Administrationskosten erneut markant gestiegen sind: von CHF 116'170 auf CHF 135'000 (plus 16%). Der GR äussert darüber seinen Unmut. Zurzeit fehlt es aber an valablen Alternativen.
- 8400.3636.02 *Beitrag espaceSOLOTHURN*  
FV prüft, ob die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus einen Vertrag mit espaceSOLOTHURN hat.
- 9300.3621.50 *Abgabe Finanzausgleich*  
Die Zahlen stammen von Paul Meier. FV klärt noch ab, ob diese mit 36 oder 37% Abschöpfungsquote berechnet wurden.

### a) Budget WUK

- 2170.3111.01 *Anschaffung Maschinen und Geräte*  
Der Budgetbetrag wird von CHF 24'898 auf CHF 20'000 gekürzt.
- 6150.3140.00 *Unterhalt Dorfplatz/Parkanlagen*  
Die CHF 7'600 werden aus dem Budget 2024 gestrichen. Die WUK soll dieses Projekt jedoch auf die Pendenzenliste aufnehmen. Die CHF 7'600, welche im

Budget 2023 veranschlagt wurden, werden für die Instandstellung der Gartenplatten auf dem Vorplatz der Baslerstrasse 16 verwendet.

6150.3141.00 *Unterhalt Strassen / Verkehrswege*  
Das Trottoir beim schwarzen Platz wird nicht mehr im Jahr 2023 realisiert. Es wird aus dem Estimate 2023 entfernt und ins Budget 2024 übertragen. Der Budgetbetrag 2024 beträgt somit neu CHF 30'000 statt CHF 15'000.

## b) Budget Bildung

2110.4631.00 *Beiträge vom Kanton*  
Der Ertrag von CHF 61'375 wird durch die FV nochmals verifiziert (39% ist angenommen?)

2120.3104.00 *Lehrmittel- und Verbrauchsmaterial*  
Wird auf Empfehlung der FIKO vom Vorjahr 2023 (CHF 14'000) um CHF 2'000 auf CHF 12'000 gekürzt.

2120.4612.00 *Entschädigung von Gemeinden (Schulgelder)*  
Es wird davon ausgegangen, dass nächstes Jahr kein Ukrainisches Kind mehr in Feldbrunnen in die Schule gehen wird. Aus diesem Grund wird es diese Entschädigung nicht mehr geben.

2122.3110.00 *Anschaffung von Mobilien- und Geräten*  
Der Plotter kann im laufenden Jahr noch angeschafft werden. Der Budgetbetrag von CHF 1'000 wird gestrichen.

## c) Budget KVK

3290.3000.00 *Löhne, Tag- und Sitzungsgelder KVK*  
Der Betrag wird von CHF 11'000 auf CHF 10'000 gekürzt (Vorjahr CHF 6'000).

3290.3199.00 *Veranstaltung im Dorf (KVK)*  
Der Betrag von CHF 10'000 bleibt bestehen (CHF 4'000 mehr als im Vorjahr). Es sind bereits 9 Anlässe geplant. Der GR wünscht Ende Jahr ein Reporting, bei welchem ersichtlich ist, wie viele Personen an den Anlässen teilgenommen haben.

3420.3636.01 *Beitrag Verein Jugend32*  
Der Verein wurde wieder «reaktiviert». Der Budgetbetrag bleibt bestehen. Wenn die Rechnung eingeht, soll der Verein vor der Bezahlung Angaben machen, was für Vereinstätigkeiten gemacht werden.

## d) Investitionsplanung

### WUK

*Konto 7201.5032.03 und 7201.5032.07*

Tobias Tschumi, WUK, informiert, dass die Wasserleitung Vögelisholz bereits vor 2 Jahren mit CHF 100'000 ins Budget aufgenommen und der Kreditantrag von der GV genehmigt wurde. Bis jetzt konnte das Projekt nicht realisiert werden, weil die GWP noch nicht abgeschlossen ist.

Das Projekt ist bereits an BSB+ vergeben und in Bearbeitung und soll in den nächsten zwei Jahren realisiert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 100'000 für die Wasserleitung mit Hydranten. Es wäre von Vorteil, wenn gleichzeitig eine Schmutzwasserleitung verlegt würde, wenn so oder so ein Graben gemacht werden muss. Die Kosten für die Abwasserleitung müssten jedoch vom jeweiligen Eigentümer getragen werden. Ein Gespräch mit dem Eigentümer fand bis jetzt noch nicht statt.

Die definitiven Kosten sind noch nicht berechnet. Beim Budget wurden die Beträge von Referenzprojekten übernommen.

US hält fest, dass für das Projekt Leitungsersatz Mischwasser ein Kreditantrag über CHF 130'000 für die nächste GV geschrieben werden muss.

Bei der 2. Lesung liegen ev. genauere Zahlen vor. Tobias Tschumi fragt bei BSB+ nach genauere Zusammenstellung der Kosten und einem Situationsplan nach.

Anschliessend verlässt Tobias Tschumi, WUK, die Sitzung.

Rebekka Vetsch trifft ebenfalls ein und äussert sich gleich über das Investitionsprojekt «ICT-Konzept Schule», welches unter dem Konto 2120.5060.01 mit CHF 12'000 eingesetzt wurde.

### Schule

#### Konto 2120.5060.01

US stellt fest, dass man sich beim Projekt «ICT Konzept» bewusst war, dass jedes Jahr Kosten in Tranchen anfallen werden (CHF 85'000 wurden gesamthaft bewilligt). Die einzige Frage, die sich stellt, ist die Erhöhung von CHF 10'000 auf neu CHF 12'000. Rebekka Vetsch informiert, dass sich dieser Betrag jedes Jahr aufgrund von Schülerzahlen berechnet. Es handelt sich um Notebookanschaffungen für die Schüler. Im Moment sind es 9 Schüler und die Kosten für Notebooks sind gestiegen. Ebenfalls möchte man die Schüler mit Akkus für Zuhause ausstatten.

### e) Budget Erfolgsrechnung 2024

0110.3000.00 *Lohn- Tag- und Sitzungsgelder Wahlbüro*  
Der Budgetbetrag wird von CHF 8'000 auf CHF 7'000 gekürzt.

5350.3170.02 *Leistungen an das Alter, Konzept Generationenprojekt*  
FM und SvS beantragen einen Kredit für einen Workshop mit Einwohnern über 60 Jahren. Bei der Spitexsitzung vom 4.9.2023 wurde klar, dass vor allem das Finanzielle ein grosses Thema ist und der Kanton nur die aktuelle Situation beurteilt und nicht, wie in Zukunft die Leistungen im Alter aussehen sollen. FM und SvS würden gerne mit den älteren Menschen in der Gemeinde zusammensitzen und mit ihnen diskutieren, was sie von der Gemeinde erwarten, aber auch, wie die Gemeinde bei ihren Aufgaben betreffend «Leistungen» unterstützt werden kann. Wahrscheinlich kennen die älteren Leute ihre Bedürfnisse noch nicht. FM und SvS würden die Senioren gerne sensibilisiert und zusammen einen Generationenauftrag erarbeiten. Ein Startbudget von ca. CHF 2'000 wäre dafür nötig. Der GR begrüsst dieses Vorhaben und hat keine Einwände für eine Durchführung eines Workshops.

#### **Beschluss:**

Der GR beschliesst einstimmig ein Startbudget von CHF 2'000 für einen Workshop. Die Budgetposition wird wie folgt festgelegt: «Leistungen an das Alter, Konzept Generationenprojekt».

### f) Diverses WUK

Der Königsweier wird in nächster Zeit intensive Pflege benötigen. Tobias Tschumi informiert, dass man sich in der WUK dieser Thematik bewusst ist. Es ist geplant, eine Besichtigung mit einem Spezialisten vorzunehmen.

**Steuerfuss 2024:**

**Kommentar FIKO Alain Nanzer**

Die FIKO beantragt beim GR eine Steuersenkung für 2024 um 2 Prozentpunkte bis zum Ende der Legislatur (2025). Die wichtigsten Gründe, die zu diesem Antrag führen, sind gemäss Alain Nanzer:

- Die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus hat eine sehr gute finanzielle Ausgangslage. Das Schulprojekt von rund 3 Mio. konnten mit den laufenden Rechnungen finanziert werden.
- Auch das Jahr 2023 sollte mit einem Ertragsüberschuss abschliessen, auch mit den getätigten Rückstellungen. Die FIKO ist zuversichtlich, dass auch mit 70% die finanzielle Balance gehalten werden kann.
- Das Resultat war in den letzten Jahren immer sehr gut und zum Teil auch positiv überraschend.
- Die Budgetdisziplin und die geplanten relativ moderaten Investitionen (fast nur Spezialfinanzierungen) können ohne Probleme gestemmt werden.

US kann die Argumente der FIKO für eine Steuersenkung nachvollziehen, kommt aber zu einem anderen Schluss: Feldbrunnen-St. Niklaus sollte die Steuern per 1.1.2024 nicht reduzieren. Seine wichtigsten Argumente:

- Nach den heutigen Bereinigungen weist die Erfolgsrechnung einen ausgewiesenen Verlust von CHF 64'000 aus. Dies ist eine grobe Beschönigung der Tatsachen. Berücksichtigt man die Auflösung der Neubewertungsreserven von rund CHF 150'000 und die Auflösung bei den Vorfinanzierungen von CHF 55'000 resultiert einen effektiven Verlust von rund CHF 270'000 für nächstes Jahr. Das sei so nicht akzeptabel.
- Weiter zeigt die Finanzierungsübersicht, dass 2024 eine Selbstfinanzierung von nur CHF 103'000 ausgewiesen wird. Der allgemeine Steuerhaushalt weist sogar eine negative Selbstfinanzierung aus. Dies bedeutet, dass alle Investitionen in diesem Bereich via zusätzliche Schulden finanziert werden müssen. Auch das sei so nicht vertretbar.
- Im Durchschnitt der letzten Jahre hatte Feldbrunnen Investitionen von rund CHF 600'000 zu verkraften. Auch wenn sich diese Zahl in den Folgejahren halbieren würde, fehlt dazu die Selbstfinanzierung.

**Weiteres Vorgehen:**

Nach kurzer Diskussion im GR wird ein Entscheid bezüglich Steuersenkung auf die nächste Sitzung (2. Lesung und Verabschiedung Budget 2024) verschoben.

Dabei wird festgestellt, dass bei der nächsten GR-Sitzung nicht alle Gemeinderäte teilnehmen können. **Aus diesem Grund wird die GR-Sitzung vom 24.10.2023 neu auf den 31.10.2023 um 19:15 Uhr verschoben!!**

Anschliessend verlässt Alain Nanzer, FIKO, die Sitzung.

T 6	<b>Raumvermietungskonzept</b>
B 0	Überarbeitung Raumvermietungskonzept aus dem Jahre 2007

Es liegt eine Anfrage von Rebekka Vetsch betreffend dem Raumvermietungskonzept/Gebührenreglement vor. Das vorliegende Reglement stammt aus dem Jahr 2007 und Bedarf einer Überarbeitung.

Es stellt sich die Frage, welche Räume vermietet werden sollen und an wen. Es ist auch zu diskutieren, ob die Koordination zukünftig über die Verwaltung laufen soll oder wie bisher über die Schule.

**Diskussion, Ergänzungen:**

Rebekka Vetsch stellt die Frage, an wen die Räume vermietet werden sollen. Oft fragen auch Dritte an für Feste wie Hochzeiten oder Geburtstagsfeste in der Turnhalle.

Im Grundsatz sollen diese Räume nur an Dorf- oder Kulturvereine vermietet werden.

Der GR ist der Auffassung, dass es nicht die Aufgabe der Schulleitung sein kann, die Räume zu vermieten, sondern es sollte eher bei der Verwaltung angegliedert werden und mit der Schulleitung koordiniert werden. Die Vermietung soll restriktiv erfolgen. Für Grossanlässe, welche nicht die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus betreffen, sollen die Räume nicht mehr vermietet werden. Ferner dürfen Kellerräume gemäss aktuell gültigem Reglement nicht vermietet werden. Dies stimmt mit der aktuellen Praxis nicht überein.

In einer Arbeitsgruppe soll bestimmt werden, wer die Räume zu welchen Konditionen mieten darf. Zudem soll abgeklärt werden, ob z.B. die Sportvereine Riedholz die Halle nutzen dürfen. Beim FC Riedholz sind auch Kinder von Feldbrunnen dabei (nur für das Wintertraining). Ebenfalls ist eine Krebs-sport-Gruppen (Brustkrebs) Mieterin und dies läuft unter Prävention des Kantons.

**Beschluss:**

Der GR beschliesst einstimmig, dass das Raumvermietungskonzept/Gebührenreglement überarbeitet werden soll und beauftragt hierfür die Arbeitsgruppe mit Michel Steiner, Rebekka Vetsch, Simone Rööfli und Susan von Sury, einen Vorschlag auszuarbeiten.

T 7	<b>Sitzbank «Wie geht's dir?», VSEG</b>
B 0	Anfrage VSEG

Mail VSEG vom 6. September 2023:

Im Namen des Gesundheitsamtes stellt der VSEG der Gemeinde ein Fact-Sheet zum Welttag der Suizidprävention vom 10. September 2023 zu. Alle Solothurner Gemeinden erhalten die Möglichkeit, **beim Kanton kostenlos eine gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» zu bestellen.** Damit setzt der Kanton ein wichtiges Zeichen im Bereich der psychischen Gesundheit: weil Reden hilft, psychische Krisen zu überwinden. Am Sonntag, 10. September 2023 wurde die Sitzbank der Solothurner Bevölkerung vorgestellt. Regierungsrätin Susanne Schaffner, die Gemeinde-Politikerinnen Aline Leimann und Sandra Morstein sowie die Mental Health Aktivistin Simone Fasnacht nahmen von 11-14 Uhr auf der Sitzbank im Attisholz-Areal Platz und luden Interessierte ein, sich zu ihnen zu setzen. Ab diesem Zeitpunkt konnten alle Solothurner Gemeinden die gelbe «Wie geht's dir?»-Sitzbank beim Kanton bestellen.

**Beschluss:**

Der GR beschliesst einstimmig, auf die Bestellung einer gelben Sitzbank zu verzichten.

T 8	<b>Verteilung der Steuerveranlagungskosten</b>
B 0	Kreditbewilligung für Sondierung durch Rechtsanwalt

**Mail US vom 9. September 2023**

Die Verteilung der Steuerveranlagungskosten ist uns schon lange ein „Dorn“ im Auge. Denn die effektiven Kosten der Kantonalen Verwaltung werden nicht nach dem Verursacherprinzip oder nach der Anzahl Geschäftsvorfälle auf die Gemeinden verteilt, sondern massgeblich nach der Steuerkraft der Gemeinden. Dies ist für Feldbrunnen sehr nachteilig. De facto haben wir hier eine weitere substantielle Umverteilung analog dem Finanzausgleich.

Die Finanzkommission (da engagiert sich vor allem Paul Meier) und ich sind der Meinung, dass wir - in Zusammenarbeit mit anderen Gebergemeinden - abklären sollten, ob dieses Vorgehen rechtlich zulässig ist und welche Chancen bestehen, am aktuellen Modus etwas zu ändern.



Für die Vorarbeiten schlagen wir vor, Herrn RA Theo Strausak mit den entsprechenden „Sondierungen“ zu beauftragen. **Benötigt wird dafür ein Kredit mit einem Kostendach von CHF 3'000.-.** Als Ergebnis erwarten wir eine realistische Lagebeurteilung mit Chancenbeurteilung für eine Änderung sowie das Aufzeigen eines Pfades im Falle der Realisation des Projektes mit anderen Gebergemeinden.

**Diskussion, Ergänzungen:**

US informiert, dass Feldbrunnen-St. Niklaus gemäss Budget rund CHF 80'000 für die Steuerveranlagungskosten bezahlen muss. Bei den natürlichen Personen, aber auch bei den juristischen Personen, werden die Kosten nicht nach Aufwand oder Anzahl Dossier verteilt, sondern nach Steuerkraft. Er und die FIKO sind der Meinung, dass abgeklärt werden soll, ob diese Konstellation - die seit Jahren gelebt wird – auch korrekten gesetzlichen Rechtsgrundlagen beruht und geändert werden kann.

**Beschluss:**

Der GR beschliesst einstimmig, den Kredit von CHF 3'000 für den Rechtsanwalt Theo Strausak für die Sondierung zu bewilligen.

T 9	<b>start.integration</b>
B 0	Zusammenarbeitsvertrag Leitgemeindemodell

Der neue Leitgemeindevvertrag (Integrationsförderung) mit Günsberg, welche sich als neue Leitgemeinde zur Verfügung stellt, liegt vor. Bisherige Leitgemeinde war Hubersdorf.

**Diskussion, Ergänzungen:**

MH informiert, dass es sich hier nicht um Flüchtlinge, sondern um Ausländer, welche in die Gemeinden ziehen, handelt. Feldbrunnen-St. Niklaus beteiligt sich mit CHF 500 im Jahr an den Kosten.

**Weiteres Vorgehen:**

GS klärt beim Leiter für Amt für Gemeinden, André Grolimund ab, ob dieser Vertrag im GR beschlossen werden kann oder ob dieser die GV verabschieden muss.

T 10	<b>Wahlbüro Mutationen</b>
B 0	Nomination von René Deck als neues Mitglied (die Mitte) / Rücktritt Boris Flury

**Ausgangslage**

Gemäss Mail vom 30. August 2023 von Susan von Sury, nominiert die Ortspartei Die Mitte Feldbrunnen-St. Niklaus, Rene Deck per sofort als neues ordentliches Mitglied des Wahlbüros. Der bisherige Boris Fluri hat demissioniert. Als Wahlgremium muss der GR die Wahl von Rene Deck bestätigen.

**Diskussion, Ergänzungen:**

Boris Fluri zügelt von Feldbrunnen-St. Niklaus weg.

**Beschluss:**

Der GR hat keine Einwände und bestätigt einstimmig Rene Deck als neues, ordentliches Mitglied des Wahlbüros.

T 11	<b>SD MUL, Delegiertenversammlungen, Anträge, diverses</b>
B 0	Parolenfassung

Am 20. September 2023 findet die Delegiertenversammlung Soziale Dienste mittlerer und unterer Leberberg SD MUL statt.

**Parollenfassung:**

Es gibt keine Parollenfassung, da aufgrund von Terminkollisionen keine Gemeindevertretung an der DV teilnehmen wird.

	<b>Gesuche/Sponsoring Vereine/Institutionen 2023</b>
T 12	a) Gesuch Schloss Waldegg
B 0	b) Gesuch Kantorei Solothurn

**a) Gesuch Schloss Waldegg**

In diesem Jahr ist ein Baumschnitt in der Schlossallee nötig. Die Stiftung Schloss Waldegg bittet die Gemeinde um einen finanziellen Beitrag über CHF 10'000. Dem Gemeinderat liegt ein schriftliches Gesuch vor.

**Diskussion, Ergänzungen:**

Der Betrag über CHF 10'000 ist budgetiert.

**Beschluss:**

Der GR genehmigt einstimmig CHF 10'000 für den Baumschnitt in der Schlossallee.

**b) Gesuch Kantorei Solothurn**

Die Kantorei Solothurn bittet aufgrund ihrer finanziell angespannten Lage um einen Beitrag über CHF 1'000 an die ungedeckten Kosten der Allerheiligenmusik. Dem Gemeinderat liegt ein schriftliches Gesuch mit Begründung vor.

**Beschluss:**

Eine finanzielle Unterstützung der Kantorei Solothurn lehnt der GR einstimmig ab.

T 13	<b>Sitzungstermine Gemeinderat</b>
B 0	Sitzungstermine 2024

Der Terminplan 2024 für den Gemeinderat liegt vor. Der vorgeschlagene Termin vom 28.5.2024 wird um eine Woche vorverschoben auf den 21.5.2024. Sämtliche andere Termine bleiben wie vorgeschlagen bestehen. Die GR-Sitzungen finden ab 2024 um 19 Uhr statt (bisher 19:15 Uhr).

**Beschluss:**

Der GR genehmigt den angepassten GR-Terminplan 2024 einstimmig.

T 14	<b>Termine und Einladungen</b>
B 0	a) Einladung Feierabendanlass BWSoleWa b) Weitere

**a) Feierabendanlass BWSoleWa vom 2. November 2023**

Aus terminlichen Gründen keine Gemeindevertretung.

**b) Weitere**  
Keine Bemerkungen

T 15	<b>Diverses (Legislatur 2021 - 2025)</b>
<b>B 0</b>	

HJG informiert, dass er auf Ende Jahr 2023 im GR, als auch in sämtlichen Ämtern in der Gemeinde wie in der Partei, seinen Rücktritt erklärt. HJG liest sein Rückzugsschreiben vor.

Der GR nimmt den Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis. Der ruhige und besonnene Pol im GR wird fehlen.

Dies erfordert eine Ersatzwahl. Als 1. Ersatz wird voraussichtlich Martin Jeker nachrücken. Dies wird die Partei entscheiden.

T 16	<b>Aus den Ressorts und Kommissionen</b>
<b>B 0</b>	Umfrage

**Ressort:**

**Bildung (HJG):**  
Keine Bemerkungen

**Generationen (SvS):**  
Der Kanton zertifiziert das Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde» mit Label UNICEF an 4-5 ausgewählten Gemeinden jährlich mit einer Kostenbeteiligung von 60%. Es findet eine Information statt, bei welcher dann die Gemeinden entscheiden können, ob Interesse an diesem Projekt besteht. Die Vorstudie macht die Firma Weit und Breit Sicht. Dies wäre für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus ein gutes Label. Frage an den GR, ob die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus mitmachen will?

Der GR ist eher der Meinung, dass es der Gemeinde nichts bringen würde, da die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus keine Kapazität für grossen Einwohnerzuwachs hat. Zudem ist dieses Projekt sehr kostenintensiv.

**Gesundheit/Soziales (FM):**  
Keine Bemerkungen

**Infrastruktur (RS):**  
Keine Bemerkungen

**Bevölkerungsschutz (LM):**  
Keine Bemerkung

**Finanzen (US):**  
Die Strompreise werden im neuen Jahr um ca. 22% in Feldbrunnen-St. Niklaus steigen (BKW-Gebiet). Trotzdem sind diese Ansätze immer noch tief im Vergleich zur übrigen Schweiz.

Ferner empfiehlt er einen Zeitungsartikel «Der Reichtum ist bald Geschichte von der Stadt Solothurn». Dieser befasst sich mit der Finanzplanung der Stadt Solothurn, welche sich innerhalb von 6 Jahren von plus 50 Millionen auf minus 50 Millionen verändern wird.

**Finanzverwalterin (FV/Simone Rööfli):**

Keine Bemerkungen

**Präsidiales/Personelles (MH/GP):**

Keine Bemerkungen

**Gemeindeschreiberin (GS/Sandra Stettler):**

Nach der Sitzung steht ein kleiner Imbiss und Umtrunk im Buchser bereit.

T 17	<b>Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder</b>
B 0	

Name	Anlass	Entschädigung
Susan von Sury	13.06.23 Seniorenreise	3 Taggelder
Susan von Sury	04.09.23 Spitex	1 Sitzungsgeld
Franziska Maurer	04.09.23 Spitex	1 Sitzungsgeld

**Ende der Sitzung:** 17:54 Uhr

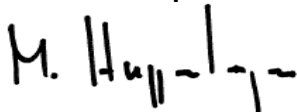
**Nächste Sitzungen/Anlässe:**

GR-Sitzung, Dienstag, 31. Oktober 2023

GR-Sitzung, Dienstag, 21. November 2023

Gemeindeversammlung, Dienstag, 12. Dezember 2023

Der Gemeindepräsident



Die Gemeindeschreiberin



Verteiler: Gemeindepräsident  
 Gemeinderäte  
 Finanzverwalterin  
 Gemeindeschreiberin  
 Alain Nanzer, FIKO, T5  
 Tobias Tschumi, WUK, T4, teilweise T5 (5a und 5b)  
 Elisabeth Brand, KVK, T5c  
 Rebekka Vetsch, Schulleitung, T5b, T6